

1668 August 9.

A

ERKLAERUNG VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN IN SACHEN ERBEI-
NUNG MIT OESTERREICH¹

2

EA VI 1, 756 f

"Wir ... thundt kundt ... hiemit, Nache deme uff undterschidtenlichen Zue badten diss Jahrss gehalten Eidtgnössischen tagsazungen wegen Erneüwerung, undt Restabilierung deren Mit dem ... Erzhauss [Habsburg-] österrich, vohnn unseren ... Altfordteren Jn Annis 1474 [Ewige Richtung], 1477 [Erbeinung] unndt 1511 [Erbeinung] uffgerichten Ewigen Erbeinigungen, vilfältige Consultationes verpflogen, unndt Mehrentheilss der Loblichen ohrten sich hierüber Jn Tractaten Eingelassen, Welche unsserss verhoffenss bey nechst angesehener tagsazung [zu Baden] mit genuessammer Erleütherung Zue völligem gueten schluss gebracht werdent sollendt. Undter dessen aber Ann unss gelanget, dass wir die Jenige uffrichtiggethone Erckhlerung bedeüter drey Erbeinigungen halber undter unsser Stat Secret Ynsigel wolten schriftlich Abfolgen lassen; Unndt dann wir unss Erinneret, wohin die Zeith her unssere gesambte Meinung unndt dorüber unssern Ehrengesandten [auf der Jahrrechnung vom 1. Juli 1668 in Baden war Luzern durch Alfons S o n n e n b e r g und Hans Leopold B i r c h e r vertreten] gegebne Instructiones geziehlet, dass dissess Lobliche Werckh Allein Zue Defension unndt Conservation beidterseits Loblichen Landten, angesehen unndt Eingericht werdent solle, dess halben wir Jnn Ansehen dessen unndt dor-durch Zue beidter theilen Nuz, unndt Wolfahrt Zue Einem glückhlichen schluss Zue gelangen Unss Abermahlen da hin Erckhlern wollen, dass obbemelte drey Erbeinigungss verkhumussen de Annis 1474, 1477 unndt 1511 widterumb Jnn Jhren Ersten Vigor gesezt, gegen Ein Andtern getreüwlich ghalten, unndt uff den Fahl, der Ein theil findtlich angriffen, unndt Molestiert wurde deme uff sein begehren vohnn dem Andtern theil würckhliche thätliche hilf, nach ussweisung 1
bemelter dreyen Alten Verkhumussen, geleistet werdent solle, wie dan hierzue wir Uns krafft dissess Nochmahlen Erckhlerendt, dess sichern Versehens, dass vohnn seithen Einess hochloblichen Erzhauss österrich, vermög dess Jnn dessel-ben Namen Einer loblichen Eidtgnossenschaft beschehen wolgewogen Anerpietenss Ein gleiches Erfolgen solle. Zue urckhndt dessen Wir unsser Stat Lucern ge-wohnt Secret Ynsigel habendt hier für ufftruckhen lassen. donstag den ...".

- 1) Konkret ging es dabei um die Forderung Oesterreichs, dass ihm die eidg. Orte im Falle der Bedrohung mit Truppenkontingenten beizuspringen hätten, vgl. auch EA VI 1, 743 c

Kopie - AH 45, 151

74

1674 Januar

A

PATENT, AUSGESTELLT VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZÜG FUER
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, IM THURGAU WERBUNGEN DURCHFUEH-
REN ZU DUERFEN

"Wir ... thuen kundt, dass Nachdeme von Jhro ... königlichen Maiestät Jn Frankhreich [L u d w i g XIV.] unsserem ... Eydt= und Punttsgnossen Ein Allgemeiner Auffbruch Zue dero diensten, undt Schirm Ihrer Landen, von denen Mehrtheilss Loblichen Ohrten der Eydtgnoschafft begert, und darüber solchen nach dem rechten einhalt der Pünttnuss von denselbigen Concediert unnd bewilliget; und dannethin ... [Melchior de Harod] Marggraffen von S t R o m a i n Jhro Maiestät ordenlichen Ambassadors, dessen audentischen schein von Gesambten Ersuechten ... ohrten in Schrifft ertheilt, undt Eingeben Worden, undt hiermit diser Auffbruch seinen wirkhlichen fortgang Nemmen solle.¹ Also habend Wir den Unserigen auch frey gelassen, nach dero belieben dienst anzuenemmen, und nit nur in Unserem Eignen Territorio, und Pottmässigkeiten, sonder auch in denienigen Mit übrigen ... ohrten habenden Gemeinen Landtvogteyen, Volckh, und soldaten Zue werben Volkhomme Permission, und Gwalt ertheilt, Jn massen solchess der Mehrere theil der überigen Regierenden ohrten gleicher gestalten Zuegegeben haben benamtlichen Lutzern, Ury, Schwytz, Underwalden, Zug und Appenzell [Innerrhoden]. Dessentwegen thuen Wir Unsserem auch respective Landtvögten, oberambtleüthen und Jnwohneren Jn allen Unseren Gemeinen Landtvogteyen, theilss gnädig Und freundlich ansinnen, Und dan auch Ernstlich vermahnben, dass sie in Jhren Amtssverwaltungen, den Wärberen, so sich Jn Unseress ohrts Namen Anmelden, nit allein kein hinderung, thuen, sonderen frey und Sicher Verfahren, auch alle möglichste beyhilff Volgen lassen sollen, Wie dann Unsser Verthrawen Zue denselben gestellt ist. Unnd Wann nun Unser Villgeliebte ... Mitrhatt und Statthalter, oberster Feldt-wachtmeister ... Zur Lauben Ritter sich Entschlossen bey diser occasion Auch Ein Compagnia Wärben Z'lassen, und Unss hiermit Zue mehrerer befürderung